



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Die Kunstdenkmäler der Städte Barmen, Elberfeld,  
Remscheid und der Kreise Lennep, Mettmann, Solingen**

**Clemen, Paul**

**Düsseldorf, 1894**

Litteratur.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81505](#)

der es seinem Schwager, dem Prinzen Joachim Murat überwies. Das neue Grossherzogtum Berg fiel, als es Murat 1808 gegen Neapel und Sicilien vertauschte, an Frankreich zurück und blieb unter französischer Herrschaft, bis im J. 1813 die Truppen der Verbündeten einzogen. Der Wiener Kongress brachte die Vereinigung des Grossherzogtums mit Preussen; am 22. April 1816 wurde der Regierungsbezirk Düsseldorf gebildet. Der Kreis Mettmann war 1820 mit dem Kreise Elberfeld verschmolzen worden. Im J. 1860 wurden Barmen und Elberfeld eigener Verwaltung unterstellt und der übrigbleibende Teil des Kreises Elberfeld als neuer Kreis Mettmann mit der Kreisstadt Mettmann ausgeschieden. Die Stadt Remscheid wurde erst 1888 von dem Kreise Lennep abgetrennt.

In geonostischer Beziehung gehört das Gebiet unserer Kreise dem rheinisch-westfälischen Grauwackengebirge an. Der eigentliche Gebirgsstock besteht im Kreise Mettmann aus dem dem Oberdevon angehörenden Verneuilischiefen, in den Kreisen Lennep und Solingen fast ausschliesslich aus dem Lenneschiefer des Mitteldevon. Im Thale der Wupper um Elberfeld und Barmen, in der tief eingeschnittenen Thalmulde von Elberfeld nach Gruiten zu und am Westabhang des Verneuilischiefertockes im Norden, von Wülfrath bis Heiligenhaus, treten die dem Lenneschiefer untergeordneten Kalklager zu Tage. Von Osten her schneidet in den Kreis Mettmann die Flötzeleere mit einem spitzwinkligen Dreieck ein. Nur in den westlichen Teilen des Kreises Mettmann, von Mettmann und Wülfrath an, herrscht das Diluvium vor, das sich auch als schmaler Grenzstreifen mitten durch den Kreis Solingen zieht, den Lenneschiefer des Berglandes von dem Alluvium des Flachlandes scheidend. Der Kohlensandstein und der dunkelbraune Thonschiefer boten nur wenig brauchbares Material für eine grosse Bauthäufigkeit. Auf Zierformen musste so in den meisten Fällen Verzicht geleistet werden; wo sie sich finden, bestehen sie aus Tuff, der von den Rheinhäfen her mühsam auf schlechten Wegen nach den bergigen Hinterlande transportiert werden musste.

## LITTERATUR.

1. Allgemeine Darstellungen und politische Geschichte. W. TESCHENMACHER, *Annales Cliviae,Juliae, Montium, Marcae, Westphalicae, Ravensbergae, Geldiae et Zutphaniae*, Frankfurt und Leipzig 1721. — J. TH. BROSIUS, *Juliae Montiumque comitum marchionum et ducum annales*, 3 Bde., Köln 1731. — Zwei geographische Beschreibungen des Herzogtums Berg aus dem 1. Drittel des 18. Jh. I. *Topographia ducatus Montani* von E. PH. PLOENNIES (1715). II. Beschreibung der vornehmen Handelsstädte und Flecken Bergischen Landes, von JOH. WÜLFFING (1729): *Berg. Zs. XIX*, S. 81—170. — A. BORHECK, *Archiv für die Geschichte, Erdbeschreibung, Staatskunde und Altertümer der deutschen Nieder-Rheinlande*, Elberfeld 1800. — Ders., *Geschichte der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg und Ravensberg*, Duisburg

1800. — TH. J. J. LENZEN, Beyträge zur Statistik des Herzogtums Berg, 2 Hefte, Düsseldorf 1802. — JOH. SCHMIDT, Geschichte und Geographie des Herzogtums Berg und seiner Herrschaften, Krefeld 1804. — JOH. MORITZ SCHWAGERS Bemerkungen auf einer Reise durch Westfalen bis an und über den Rhein, Leipzig 1804. — J. A. ENGELS, Denkwürdigkeiten der Natur und Kunst . . . in den königlich preussischen Niederrheinischen Provinzen, Elberfeld 1819. — Die preussische Rheinprovinz in drei Perioden ihrer Verwaltung, Köln 1817. — BENZENBERG, Über Provinzial-Verfassung mit besonderer Rücksicht auf die vier Länder Jülich, Cleve, Berg und Mark, Hamm 1819. — NEIGEBAUER, Darstellung der provisorischen Verwaltungen am Rhein vom J. 1813—1819, Köln 1821. — F. E. v. MERING, Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöster in den Rheinlanden, Köln 1833—1844, 12 Hefte. — J. F. KNAPP, Regenten- und Volksgeschichte der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg und Ravensberg von Karl dem Grossen bis auf die Vereinigung mit der preussischen Monarchie, 3 Bde., Krefeld 1836. — MONTANUS, Die Vorzeit der Länder Cleve, Mark, Berg und Westfalen, 3 Bde., Solingen 1837. — Dasselbe in wissenschaftl. Umarbeitung von W. v. WALDBRÜHL u. MONTANUS, Elberfeld 1871. — E. HEINEL, Geschichte der Herzogtümer Cleve, Jülich und Berg bis zur Vereinigung mit dem Kurfürstentum Brandenburg, Berlin 1841. — E. HÖLTERHOFF, Vaterlandskunde, zunächst für die preussische Rheinprovinz, Solingen 1841. — JOS. STRANGE, Beiträge zur Genealogie der adeligen Geschlechter, 9 Bde., Köln 1864 bis 1869. — A. FAHNE, Geschichte der Kölnischen, Jülichschen u. Bergischen Geschlechter, 2 Bde., Köln 1848. — Ders., Geschichte der Westfälischen Geschlechter, Köln 1858. — Ders., Die Dynasten, Freiherren und jetzigen Grafen von Bocholtz, 4 Bde. in 6 Abteilungen, Köln 1856—1863. — Ders., Forschungen auf dem Gebiete der Rheinischen und Westfälischen Geschichte, 5 Bde. in 8 Abteilungen, Köln 1864—1876. — Ders., Denkmale und Ahnentafeln in Rheinland und Westfalen, Köln 1876—1883, 6 Bde. — Ders., Chroniken und Urkundenbücher hervorragender Geschlechter, Stifter und Klöster, Köln 1862—1880, 5 Bde. — G. v. AMYNTOR, Peter Quidams Rheinfahrt, Stuttgart 1878. — A. v. HAEFTEN, Überblick über die Niederrheinisch-Westfälische Territorialgeschichte bis zum Anfang des 15. Jh.: Berg. Zs. II, S. 1; III, S. 224. — L. DRIESSEN, Fünf Bücher niederrheinischer Geschichte. III. Geschichte der Grafschaft Berg von den ältesten Zeiten bis 1300: Westf. Zs. XV, S. 105. — KARL KUNZE, Die politische Stellung der niederrheinischen Fürsten in den J. 1314—1334, Göttingen 1886. — v. WORINGEN, Historische Darstellung der Bildung des vormaligen Herzogtums Berg: v. Ledebur, Allgem. Archiv XVII, S. 305. — W. CRECELIUS, Der Geldrische Erbfolgestreit zwischen Kaiser Karl V. und Herzog Wilhelm von Jülich, Berg und Cleve (1538—1543): Berg. Zs. XXIII, S. 50. — K. J. WIEBEKING, Beiträge zur Kur-Pfalzischen Staatengeschichte vom J. 1772—1792, vorzüglich in Rücksicht des Herzogtums Jülich und Berg, Heidelberg 1793. — CHR. JAC. KREMER, Akademische Beiträge zur Jülich-Bergischen Geschichte, 3 Bde., Mannheim 1769—1781. — M. JOS. MERTENS, Geschichtliche Nachrichten über Düsseldorf und über das Herzogtum Berg bis zum Ende des 15. Jh. in C. G. A.

MARTINS Wegweiser Düsseldorfs, Düsseldorf 1817, S. 64. — Die Helden der Republik und Bürger und Bauern am Niederrhein in den letzten Jahren des vorigen Jh., vom Verfasser der deutschen Kokarde, Elberfeld 1851. — RUDOLF GOECKE, Das Grossherzogtum Berg unter Joachim Murat, Napoleon I. und Louis Napoleon 1806—1813, Köln 1877. — FRIEDRICH SPENGLER, Geschichte des Bergischen Landes, Barmen 1868. — ARTHUR KOERNICKE, Entstehung und Entwicklung der Bergischen Amtsverfassung bis zur Mitte des 14. Jh., Dissert. Bonn 1892. Dazu HARLESS, in der Berg. Zs. XXIX, S. 279. — GEORG VON BELOW, Die landständische Verfassung in Jülich und Berg bis zum J. 1511: Berg. Zs. XXI, S. 173; XXII, S. 1. — W. HARLESS, Beiträge zur Kenntnis der Vergangenheit des Bergischen Landes in Skizzen zur Geschichte vom Amt und Freiheit Hückeswagen, Düsseldorf 1890. Auch in der Berg. Zs. XXV, S. 1—262. — GEORG VON BELOW, Geschichte der direkten Staatssteuern in Jülich und Berg bis zum geldrischen Erbfolgekriege: Berg. Zs. XXVI, S. 1; XXVIII, S. 1; XXIX, S. 1. — WILHELM CRECELius, Beiträge zur Bergisch-Niederrheinischen Geschichte, Elberfeld 1891. Auch in der Berg. Zs. XXVII.

2. Statistik. J. A. DEMIAN, Geographisch-statistische Darstellung der deutschen Rheinlande nach dem Bestande vom 1. August 1820, Koblenz 1820. — v. RESTORFF, Topographisch-statistische Beschreibung der preussischen Rheinprovinzen, Berlin 1830. — v. VIEBAHN, Statistik und Topographie des Regierungsbezirks Düsseldorf, Düsseldorf 1835. — v. MÜLmann, Statistik des Regierungsbezirks Düsseldorf, 2 Bde., Iserlohn 1864—1867. — J. VOSNACK und O. v. CZARNOWSKY, Der Kreis Lennep, topographisch, statistisch, geschichtlich dargestellt, Remscheid 1854. — Statistische Darstellung des Kreises Mettmann, nach amtlichen Quellen bearbeitet unter Leitung des Königlichen Landrats Freiherrn VON DER GOLTZ, Langenberg 1864. — J. F. KNAPP, Geschichte, Statistik und Topographie der Städte Elberfeld und Barmen im Wupperthale, Barmen 1835. — Statistische Darstellung des Stadtkreises Elberfeld, unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der J. 1864 bis 1867, Elberfeld 1869. — Statistik des Stadtkreises und der Oberbürgermeisterei Barmen, Barmen 1867. — W. MEBUS, Versuch einer geographisch-statistischen Beschreibung des Kreises Solingen, Köln 1830. — GEORG Freiherr von HAUER, Statistische Darstellung des Kreises Solingen, Köln 1832. — C. F. MELBECK, Statistische Darstellung des Kreises Solingen, Solingen 1860. — LÜLSDORF, Zur Geschichte des Kreises Solingen, Bonn 1865.

3. Rechts- und Verfassungsgeschichte. v. KAMPTZ, Die Provinzial- und statutarischen Rechte in der preussischen Monarchie, Berlin 1828, III, S. 114, 136, 166, 206. — J. F. BENZENBERG, Über Provinzial-Verfassung mit besonderer Rücksicht auf die vier Länder Jülich, Cleve, Berg und Mark, Hemen 1819, II. — J. J. SCOTTI Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den ehemaligen Herzogtümern Jülich, Cleve und Berg und in dem vormaligen Grossherzogtum Berg . . . ergangen sind (von 1475—1815), 4 Bde., Düsseldorf 1821—1822. — Gosw. Jos. de BUININGK, Tentamen historicum de ordinationibus provincialibus Juliacensibus, Montensibus nec

non variis earundem editionibus, Duisburg 1794. — MELCHIOR VOETZ, Historia iuris civilis Juliacensium et Montium, Köln 1667 (5. Aufl. 1762). — CHR. SOMMER, Praktischer Kommentar über die Jülich-Bergische Rechtsordnung mit Verbesserungsvorschlägen, Köln 1804. — Widerholung aller derjenigen Edikten und General-Verordnungen, welche wegen der in beyden Herzogthumen Gülich und Berg üblichen Steuer-Collektionen und darin einschlagender Materien vor und nach ausgegangen seynd, Düsseldorf 1715. — FR. ALEF, Dissert. de iuribus et praerogativis ducatum Juliae et Montium, Heidelberg 1751 (auch in seinen opusculis p. 7773). — G. J. v. KNAPP, Beiträge zur Jülich- und Bergischen Landesgeschichte oder Anleitung zur Kenntnis der Jülich- und Bergischen Lehne, 1791. — FR. G. SCHLEICHER, Abhandlung vom Ursprung und Eigenschaft der Gülich- und Bergischen Lehne, Elberfeld 1800. — C. A. RENNEN, Bemerkungen über das Bergische Landrecht, Düsseldorf 1803. — THEODOR CORNER, Abhandlung über den vorzüglichen Unterschied zwischen den ehemaligen Landesrechten . . . von Köln, Jülich und Berg, Köln 1826. — O. SCHELL, Die alten Kirchenbücher im Landgerichtsbezirk Elberfeld: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereins XL, 1892, S. 102.

4. Kirchengeschichte. J. P. BERG, Reformationsgeschichte der Länder Jülich, Cleve, Berg, Mark, Ravensberg, herausgegeben von LUDW. TROSS, Hamm 1826. — C. H. E. VON OVEN, Über die Entstehung und Fortbildung des evangelischen Kultus in Jülich, Berg, Cleve und Mark, Essen 1828. — Ders., Die Presbyterial- und Synodalverfassung in Berg, Jülich und Mark, Essen 1829. — J. A. VON RECKLINGHAUSEN, Reformationsgeschichte der Länder Jülich, Berg, Cleve, Meurs, Mark, Westfalen, Bd. I. und II, Elberfeld 1818, Bd. III, herausgegeben von C. H. E. VON OVEN, Solingen 1837. — HEINRICH HEPPE, Geschichte der evangelischen Kirche von Cleve-Mark und der Provinz Westfalen, Iserlohn 1867. — K. W. BOUTERWEK, Die Reformation im Wupperthale und Peter Los Anteil an derselben: Berg. Zs. IV, S. 273. — C. KRAFFT, Mitteilungen aus der niederrheinischen Reformationsgeschichte: Berg. Zs. VI, S. 193; IX, S. 113. — C. KRAFFT und W. CRECELIUS, Beiträge zur Geschichte des Humanismus in Rheinland und Westfalen: Berg. Zs. XI, S. 1. — A. W. Freiherr VON DER GOLTZ, Der Ceremonienstreit in Lennepe und die damit zusammenhängenden Zerwürfnisse in der Unterbergischen lutherischen Synode: Berg. Zs. XII, S. 1; XIII, S. 207; XIV, S. 1. — MAX LOSSEN, Zur Geschichte des Laienkelches am Hofe des Herzogs Wilhelm von Jülich-Cleve-Berg: Berg. Zs. XIX, S. 1. — ED. SIMONS, Die älteste evangelische Gemeindearmenpflege, Bonn 1894.

5. Geschichte der Industrie. Nachricht von den Eisen- und Stahlfabriken im Herzogtum Berg, aufgesetzt im J. 1781: Deutsches Museum, Leipzig 1783, I, S. 24. Berichtigung ebenda 1784, I, S. 54. — C. FROHN, Ansichten der bergischen Industrie: ASCHENBERGS niederrheinische Blätter III, Dortmund 1803, S. 534. — EVERSMANN, Übersicht der Eisen- und Stahl-Erzeugung auf Wasserwerken in den Ländern zwischen Lahn und Lippe, Dortmund 1804. — Versuch einer Geschichte der Industrie und

des Handels in den niederrheinisch-westfälischen Provinzen des vormaligen Grossherzogtums Berg: Vaterländische Blätter, den Bewohnern des Niederrheins gewidmet, I, 1814, S. 91, 187. — W. GEBHARD, Bericht des Hofkammerrats Fr. H. Jacobi über die Industrie der Herzogtümer Jülich und Berg aus den J. 1773 und 1774: Berg. Zs. XVIII, S. 1. — Von der Verfassung der Tuchfabrik in der Herrschaft Lennep: J. W. BEWER, Sammlung einiger bei den Gülich- und Bergischen Dikasterien entschiedenen Rechtsfälle . . . . II, Düsseldorf 1796, Nr. 47. — W. CRECELIUS und A. WERTH, Urkunden zur Geschichte der Garnnahrung im Wupperthale: Berg. Zs. XVI, S. 73; XVII, S. 11. — A. v. DANIELS, Abschilderung der Schwert- und Messerfabriken in Solingen, Düsseldorf 1802. — R. CRONAU, Geschichte der Solinger Klingengewerbe, Stuttgart 1885. — ALPHONS THUN, Die Industrie am Niederrhein und ihre Arbeiter, II. Die Industrie des Bergischen Landes (Solingen, Remscheid und Elberfeld-Barmen): Staats- und socialwissenschaftliche Forschungen, herausgegeben von G. SCHMOLLER, II, 3. Heft, Leipzig 1879. — W. CRECELIUS, Die Industrie im Wupperthale: Berg. Zs. XXVII, S. 194.

Im übrigen zu vergleichen die Litteraturverzeichnisse zu Elberfeld, Barmen, Burg, Lennep, Mettmann, Solingen und zu den Kunstdenkmalen des Kreises Düsseldorf.